

Nachführung der neuen Literaturnachweise und die Verarbeitung des neuen handschriftlichen Materials im Archiv des Kunsthauses. Bisher wurden die gedruckten Angaben des schweizerischen Künstlerlexikons und seiner Supplementshefte durch 13,880 handschriftliche Eintragungen ergänzt.

Vorträge im Abonnement wurden nach den ungünstigen Ergebnissen des Vorjahres im Berichtsjahr keine mehr veranstaltet. Bei Anlass der Munch-Ausstellung sprach Herr Prof. Dr. Glaser aus Berlin über den Künstler und sein Werk.

Die Vitrinen der Bibliothekschränke dienten den Ausstellungen von Zeichnungen aus dem «Hodler-Archiv», im Sommer von graphischen Werken von Edvard Munch während der grossen Sonderausstellung, und gegen Ende des Jahres von Radierungen des jungen Fritz Pauli aus der Sammlung des Kunsthauses und aus Privatbesitz.

---

Zürich, 27. Januar 1923.

Für den Vorstand der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Präsident:

JÖHR.

Der Konservator und Sekretär:

Dr. W. WARTMANN.